1. Tagung Kommunaler Austausch Finanzen (Doppik) 03.05.2017 DHGE Gera

- **11.15 und 12.30 Uhr:** Wirtschaftsingenieurwesen/ Elektrotechnik
- **11.15 und 12.30 Uhr:** Elektrotechnik/Automatisierungstechnik
- **10.45 und 12 Uhr:** Praktische Informatik, Wirtschaftsinformatik, Informations- und Kommunikationstechnologien
- **10.45 und 12 Uhr:** Soziale Dienste, Rehabilitation, Kinder- und Jugendhilfe

Diese Seite ist eine Themenseite zum Hochschulinformationstag der DHGE, Texte und Bilder stammen zum großen Teil von der Hochschule.

Nach einem Wasserschaden laufen die Arbeiten am Tinzer Schloss nun nach Plan. Foto: Roland Hahn

Wasserschloss in neuer alter Schönheit

Einzug nun für Frühjahr 2018 geplant

Gera. Nachdem die Sanierungsarbeiten am Schloss Tinz nach monatelanger Unterbrechung wegen eines Wasserschadens seit dem Sommer 2017 weitergehen, liegen die Arbeiten im noch zu sanierenden Erdgeschoss laut Architekt im Plan. Die Heizung ist eingebaut, Elektrik und Estrich halbseitig fertig.

Einem Einzug der Bibliothek, Hochschulleitung und Verwaltungsteilen steht im Februar/ März 2018 nichts entgegen. Hinzu kommen dann auch mehrere Seminarräume. Seit September erinnern vier Stolpersteine an Familie Braunthal, die einmal im Schloss gelebt hat. Hier hatte der jüdische Heimvolkshochschullehrer Alfred Braunthal gelehrt, der mit seiner Familie 1930 von den Nationalsozialisten aus Gera vertrieben wurde. Das Schloss war seit 1920 Sitz der Heimvolkshochschule, die 1933 geschlossen wurde. Über die Geschichte des 1745 bis 1748 erbauten barocken Wasserschlosses erarbeitet der emeritierte Professor der Hochschule, Peter Bussemer, eine Festschrift mit Beiträgen verschiedener Autoren.

Diese, wie auch später geplante Ausstellungen im Schloss widmen sich der bewegten Geschichte des Schlosses ebenso wie der dann bereits 20-jährigen Entwicklung der ehemaligen Berufsakademie und heutigen Dualen Hochschule. (Hahn)

Eine Plattform zum Austausch über kommunales Finanzwesen

Aus einer Idee der Stadt Gera und der Dualen Hochschule ist inzwischen ein länderübergreifendes Netzwerk geworden

Von Roland Hahn

Gera. Am 18. Oktober fand auf dem Geraer Campus der DHGE die 2. Tagung des „Kommunalen Austauschs Finanzen" statt. Die Idee hierzu war vor etwa einem Jahr aus einem Projekt der DHGE in enger Abstimmung mit der Stadt Gera hervorgegangen: Ziel ist die Etablierung eines bundeslandübergreifenden Netzwerks zum fachlichen Austausch über Haushalts- und Rechnungswesen der öffentlichen Hand und insbesondere der Doppik. Unter den rund 50 Teilnehmern befanden sich zahlreiche Vertreter aus dem Kreis der mitteldeutschen Kommunen, Landkreise, Landesbehörden und wissenschaftlichen Einrichtungen.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Tagung lagen unter anderem auf der Digitalisierung in den öffentlichen Verwaltungen, der Wirkung kommunaler Beteiligungen auf den Haushalt, Änderungen bei der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2021 und Vereinfachungen in der kommunalen Doppik. Ziel des Netzwerks ist intensiver Theorie-Praxis-Transfer zum wechselseitigen Nutzen sowie die Erarbeitung einer länderübergreifenden Best-Practice-Vergleichsstudie zum Doppik-Prozess und zu den Potenzialen der Doppik-Vereinfachung im Kommunalbereich.

Die Tagung war durch einen Mix von Fachbeiträgen, Präsentationen und studentischen Arbeiten geprägt. So wies Martin Berger (Fachdienstleiter Finanzen, Jena) auf die Notwendigkeit hin, den Formular-Wildwuchs bei Finanzstatistiken zu begrenzen. Lutz Cebulsiki (Kämmerer, Eisenberg) bemerkte, dass neben der Diskussion der aktuellen Schwierigkeiten in der Doppik-Umsetzung, es darum gehen müsse, gemeinsam eine Positionierung gegenüber dem zuständigen Innenministerium zu erarbeiten, um die Vorschläge der Kommunen zu bündeln. Es wurde vereinbart, einen dauerhaften Arbeitskreis interessierter Teilnehmer des Austauschs zu gründen, der sich mit der Behandlung aktueller Fragestellungen und Erarbeitung von Grundsatzpapieren zwischen den Tagungen beschäftigen soll.

Am Rande der Tagung wurde auch eine Kooperationsvereinbarung zwischen der DHGE und der IDL GmbH durch den DHGE-Präsidenten Burkhard Utecht und den Geschäftsführer Harald Frühwacht unterzeichnet. Das Unternehmen wird die Hochschule mit Softwaremodulen unterstützen, die das im Aufbau befindliche DMS-Labor ergänzen.

Für den effektiveren Austausch der Kommunen wurde die Home-Page www.ka-fin.de vorgestellt. Eine nächste Folgetagung am Campus Gera ist für das Frühjahr 2018 avisiert.

Die Teilnehmer der zweiten Tagung „Kommunaler Austausch Finanzen". Foto: Duale Hochschule Gera-Eisenach

Kommunaler Austausch Finanzen – 2. Tagung 18.10.2017 – Ergebnisse

Am 3. Mai 2017 hatte auf dem Geraer Campus der Dualen Hochschule die 1. Tagung des Kommunalen Austauschs Finanzen stattgefunden. Sie war von Prof. Dr. Kathrin Winkler (Studienrichtungsleiterin Öffentliches Management) und der Geraer Finanzdezernentin Jacqueline Engelhardt initiiert worden, um den Austausch zwischen den Kommunen Thüringens und anderer Bundesländern über die Thematik zu entwickeln. Basis hierzu war ein studentisches Projekt aus dem Sommer 2016.

Am 18. Oktober gab es auf dem Geraer Campus die 2. Tagung der Wissenschaftler und Fachleute aus Verwaltungen, Kommunalbetrieben und Behörden. Sie befasste sich mit dem Thema Kommunale Beteiligungen und ihre Wirkung für den Haushalt der Kommune. Dabei wurden auch neue Erkenntnisse zur Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2021, Vereinfachungen in der kommunalen Doppik und zur Digitalisierung thematisiert.

Die mehr als 50 Tagungsteilnehmer/innen kamen aus der DHGE, thüringer Kommunen, Landkreisen, Landes-Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen in Weimar, Nordhausen sowie vom Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt.

Ziel des Austausch-Projektes ist ein Theorie-Praxis-Transfer, der den beteiligten Kommunen und den Studierenden der DHGE gleichermaßen Nutzen bringt. Das Erstellen einer länderübergreifenden Vergleichsstudie mit Best Practice Analyse zum Doppik-Prozess und das Ausloten von Potentialen zu einer verenfachten Doppik ist ein erstes angestrebtes konkretes Forschungsergebnis.

Auch die 2. Tagung wurde durch einen Mix von Fachbeiträgen, Präsentationen und studentischen Arbeiten geprägt.

In der anschließenden Diskussion wurde von Martin Berger, Fachdienstleiter Finanzen der Stadt Jena, auf die Notwendigkeit hingewiesen, den Formular-Wildwuchs im Bereich der Finanzstatistiken zu begrenzen und zugleich im Bereich des Haushaltsausgleichs die Grundzüge der gesetzlichen Regelungen im Sinne eines Meßinstrumentes zwar beizubehalten. Zugleich aber bei der Bewertung der erzielten Meßresultate Einzellösungen zu suchen.

Vom Amtsleiter Kämmerei der Stadt Eisenberg L. Cebulsiki wurde bemerkt, dass neben der Diskussion der aktuellen Schwierigkeiten in der Doppik-Umsetzung, es darum gehen müsse, jetzt gemeinsam eine Positionierung gegenüber dem zuständigen Innenministerium zur arbeiten, das die Vorschläge der Kommunen beinhalten würde. Dem stimmte auch Sebastian Schreiner von der Fachhochschule Nordhausen zu und sagte die Beteiligung der Fachhochschule Nordhausen für den Bereich des Haushaltsausgleichs zu.

Es wurde vereinbart, einen dauerhaften Arbeitskreis/Arbeitsgruppe interessierter Teilnehmer des Austausch zu gründen, der sich mit der Behandlung aktueller Fragestellungen und Erarbeitung von Grundsatzpapieren zwischen den Tagungen beschäftigen soll.

Im Rahmen der Tagung wurde auch eine Kooperationsvereinbarung zwischen der DHGE und dem Unternehmen IDL GmbH mit Sitz in Schmitten (Taunus) durch den Präsidenten, Professor Dr. Burkhardt Utecht und den Geschäftsführer, Herrn Harald Frühwacht, unterzeichnet.

Hierbei geht es um weitere Softwaremodule zum Bereich kommunaler Gesamtabschluss, die eine wichtige Ergänzung und Erweiterung im Rahmen des DMS Labors darstellen.

Für den effektiveren, gegenseitigen Austausch wurde zugleich die neue Home-Page **www.ka-fin.de** vorgestellt.

Eine nächste Folgetagung am Campus Gera ist für das Frühjahr 2018 bereits fest avisiert.

DHGE – 3. Tagung Kommunaler Austausch

Am 13. Juni 2018 fand auf dem Geraer DHGE-Campus die 3. Tagung des Kommunalen Austausches statt. Voran gegangen waren 2 Tagungen am 03. Mai und 18. Oktober 2017.

In ihrer Eröffnung konnte Professorin Kathrin Winkler als Studienrichtungsleiterin öffentliches Management 70 Tagungsteilnehmer begrüßen. Die Tagungsteilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus Thüringer Kommunen, Landkreisen, Landesbehörden, so dem Thüringer Finanzministerium, sowie wissenschaftlichen Einrichtungen, beispielhaft der Thüringer Verwaltungsschule in Weimar und dem Thüringer Städte- und Gemeindebundes in Erfurt, aber auch aus Nachbarbundesländern, hier insbesondere Sachsen- Anhalt.

Thema kommunale Haushalts- und Finanzwirtschaft - aktuelle Herausforderungen

Die jüngste Tagung befasste sich mit dem Themenkomplex kommunaler Haushalts- und Finanzwirtschaft und dazugehörigen aktuellen Herausforderungen.

In ihrem Vortrag wies die Referentin Friederike Trommer, Kreiskämmerin im Landkreis Pirna/Sachsen, auf den Komplex der Änderung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand ab 2021 hin und beleuchtete die Auswirkungen möglicher Umsetzungsszenarien und den Mitte 2018 erreichten aktuellen Stand. Anschließend führte Professor Jürgen Mueller, Vizepräsident der DHGE und Professor für Wirtschaftsinformatik, in das Thema des Thüringer E-Government-Gesetzes ein, welches am 10. Mai 2018 vom Thüringer Landtag verabschiedet wurde. Ziel des Austauschprojektes ist ein Theorie-Praxis-Transfer, der den beteiligten Kommunen, Behörden und den Studierenden der DHGE gleichermaßen Nutzen bringt.

Arbeitsgruppen – Umsatzsteuergesetz, Doppik, E-Government

Die Tagungsinhalte wurden in den anschließenden drei Diskussionsgruppen vertieft, die sich in der Gruppe 1 mit der Änderung des Umsatzsteuergesetzes, Gruppe 2 mit neuen Entwicklungen im kommunalen Gesamtabschluss und hinsichtlich von möglichen Vereinfachungen in der Doppik sowie in der Gruppe 3 mit dem Komplex E-Government & DMS-Systeme und der Vorstellung des DMS- Labors an der DHGE befassten.

In der Gruppe 2 wurde das in der Arbeitsgruppe Doppik in mehreren Beratungsrunden seit Herbst 2017 vorbereitete **Positionspapier zur Thüringer Doppik** von den mitarbeitenden Autoren der Städte Jena, Gera, Eisenberg, wissenschaftlich begleitet von der DHGE, vom Leiter des Jenaer Fachdienstes Finanzen Martin Berger den anwesenden Teilnehmern noch einmal vorgestellt und erläutert.

Die Diskussionsteilnehmer waren sich mit Joachim Bender, Direktor der Thüringer Verwaltungsschule in Weimar, als auch Steffi Weber als Fachdienstleiterin Finanzen der Stadt Nordhausen sowie mit den Vertreterrinnen des Finanzbereichs der Stadt Suhl darin einig, das entworfene Papier zu **verabschieden und zu unterzeichnen**. Zugleich soll das Dokument auch für die Mit-Unterzeichnung von weiteren Doppik Kommunen in Thüringen offen bleiben und im Anschluss an die politische Ebenen im Land Thüringen weitergeleitet werden. Dies mit dem Ziel, hier einen Diskussions- und Gesprächsprozess zu initiieren.

Zugleich erklärten die Teilnehmer der Diskussionsgruppe 2 ihre Bereitschaft, sich in den bereits bestehenden festen Arbeitskreis der AG Doppik mit einzubringen, dies eingeschlossen zwischenzeitliche Beratungen zwischen den Tagungen des Kommunalen Austausches.

In der Gruppe 3 wurde von Uwe Kästner, Teamleiter Vermietung bei der TAG Wohnen Service GmbH in Gera, im Rahmen der Digitalisierungsprozesse ein Beispiel eines digitalen Workflows zur e-Rechnung vorgestellt.

DMS-Labor an der DHGE – erreichter Stand, Übungen für Studierende, Mustervorgänge

Zum Thema e-Akte und DMS-Systeme wurde von Matthias Heinevetter, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter an der DHGE, die Entwicklung und der aktuelle Stand des DMS-Labors an der DHGE vorgestellt, inklusive der für die Studierenden erarbeiteten Übungen im VIS-DMS-System aus der Kommunalpraxis und den weiteren Möglichkeiten der technischen und sachlichen Entwicklung des DMS-Labors.

Dies eingeschlossen die Überlegungen, Musterabläufe und Musterprozessvorgänge für die künftige kommunale Anwendung von DMS-Systemen zu entwickeln. Sehr interessant wurde der Vorschlag aufgenommen, die in Gründung befindliche weitere Arbeitsgruppe E-Government/DMS-Systeme in der Zukunft weiter zu intensivieren.

Auswertung – große, positive Resonanz – Austausch akzentuiert fortsetzen

Eine erste Auswertung des während der Tagung ausgereichten Evaluierungs-Fragebogens ergab eine sehr hohe Resonanz und durchweg positive Wertung der Tagung durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mit dem Wunsch der weiteren akzentuierten Fortsetzung des insgesamt als wichtig und bedeutsam eingeschätzten Projektes Kommunaler Austausch. Sehr wichtig wurde auch der persönliche, direkte und unmittelbare Austausch der Tagungsteilnehmer untereinander als auch im digitalen Zeitalter kaum ersetzbares Element eingeschätzt.

Austauschprojekt-Homepage www.ka-fin.de

Für den effektiveren gegenteiligen Austausch wurde nochmals auf die neue Austauschprojekt-Homepage www.ka-fin.de hingewiesen, auf der inzwischen im Rahmen der Austauschplattform seit 2017 deutlich über 100 Nutzer registriert worden sind. Weitere Nutzer haben sich unmittelbar im Anschluss an die Tagung zur Registrierung angemeldet.

Die nächste Folgetagung am Campus Gera ist für den Herbst 2018 mit akzentuiertem Themenrahmen bereits fest avisiert.

1. Thüringer E-Gov-Kongress & 4. Tagung Komm. Austausch 07.11.2018 - Arena EF

Kommunaler Austausch - 4. Tagung

14.00 – 15:30 Uhr **Die Fach-Themen-Arbeitsgruppen werden von 14.00-15.30 Uhr tagen und arbeiten.**

Thema 1 **E-Government-Kompetenzen schaffen**
Personalentwicklung im öffentlichen Dienst - aktuelle Herausforderungen

Thema 2 **Kommunalfinanzen - 1. Teil**
Doppik & Vereinfachungen - aktueller Stand
Umsetzung Doppik-Positionspapier v. 13.06.2018

Thema 3 **Kommunalfinanzen - 2. Teil**
Grundsteuer – aktuelle Entscheidung BVerfG 2018, Umsetzungsfragen und Stolperfallen

Veranstalter

DHGE – Kommunaler Austausch Forum
E-Mail: ka-fin@dhge.de
Website: www.ka-fin.de

DHGE Duale Hochschule Gera-Eisenach

Plenum - Tagesablauf

10.00 – 10.05 Uhr **Begrüßung**
Michael Erdmann,
Vorstandvorsitzender des ITnet Thüringen e.V.

10.05 – 10.40 Uhr **Keynote**
„Thüringer Verwaltungen gehen online. Neues Förderprogramm für Kommunen."
Finanzstaatssekretär Dr. Hartmut Schubert,
CIO des Freistaats Thüringen

14.30 – 15:00 Uhr **Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)**
Dr. Gerhard Schabhüser, Vize-Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik

15.00 – 16:00 Uhr **Präsentation der Ergebnisse der Themenlogen**
Gemeinsame Diskussion mit dem Podium,
Michael Erdmann, Dr. Hartmut Schubert,
Julian Vonarb (Oberbürgermeister Gera)
Moderation: Uwe Büchner, Pressesprecher des TFM

16.00 – 17:00 Uhr **Get-Together**
Gespräche mit den Partnern der Themenlogen

Chancen des E-Government nutzen

Der Thüringische Landkreistag und der Gemeinde- und Städtebund Thüringen unterstützen den 1. Thüringer E-Government-Kongress und laden Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Verwaltungen herzlich ein, sich aktiv am Austausch zu beteiligen. Das vielfältige Programm bietet Verantwortlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener Fachbereiche wertvolle Informationen.

Thüringischer Landkreistag

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Thüringer Verwaltungen haben die Vorteile der Digitalisierung erkannt. Vom digitalen Rathaus bis zum Behörden-Chatbot wachsen innovative Ansätze.

Die Verwaltungen kennen aber auch die Schwierigkeiten. Bundesvorgaben wie das Online-Zugangsgesetz erhöhen den Handlungsdruck, die Digitalisierung voranzutreiben.

Zugleich: Die regionale Wirtschaft braucht eine effektive Verwaltung. Arbeitsplätze sollen gesichert werden, ebenso wie Rechtstaatlichkeit zu garantieren ist. Kurzum: Wir wollen für ein lebenswertes Thüringen heute und für die uns nachfolgenden Generationen sorgen.

Deshalb gilt es den Prozess der Verwaltungsdigitalisierung zu koordinieren. Konkrete Projekte sorgen hierbei für Impulse. Beispiele und Erfahrungsberichte geben lohnende Handlungsempfehlungen. Durch den Austausch mit der Thüringer IT-Wirtschaft und Thüringer Bildungseinrichtungen wachsen regionale Innovationszentren. Gleichzeitig haben sich im ITnet Thüringen die regional ansässigen IT-Unternehmen zusammen getan, um die Verwaltungen im Prozess der Digitalisierung zu unterstützen.

Seien Sie herzlich eingeladen, am 7. November mit Kolleginnen und Kollegen, Verantwortlichen und Fachleuten der Verwaltungen, Experten aus der Wirtschaft und Wissenschaft die nächsten Schritte des Thüringer E-Government gemeinsam zu gestalten.

Michael Erdmann
Vorstandsvorsitzender des ITnet Thüringen e.V.

Dr. Hartmut Schubert
Finanzstaatssekretär, CIO des Freistaats Thüringen

E-Government Kongress 2018

Veranstaltungsort
Arena Erfurt
Mozartallee 3, 99096 Erfurt

Öffnungszeiten
Mittwoch, 7.11.2018
9.00 – 18.00 Uhr

Veranstalter
ITnet Thüringen e.V.
Herman-Hollerith-Straße 1,
99099 Erfurt

Organisation
Mediengruppe Thüringen Verlag GmbH
Gottstedter Landstraße 6
99092 Erfurt

Vorstand ITnet Thüringen
Tilo Müller
03643 815-123 | Bechtle GmbH
tilo.mueller@bechtle.com

Projektleitung
Anke Fischer
0361 - 227 5761 | anke.fischer@mediengruppe-thueringen.de

Eintritt
Der Zutritt zum 1. Thüringer E-Government Kongress erfolgt nach vorheriger Anmeldung unter www.egov-thueringen.de. Hier finden Sie Informationen zu Teilnehmergebühren. Für Vertreterinnen und Vertreter der Thüringer Kommunalverwaltungen ist der Zutritt kostenfrei! Bitte melden Sie sich als Kommunalvertreter/in an.

Parken
Der Parkplatz neben der Arena Erfurt steht kostenfrei zur Verfügung. Die Kapazität ist jedoch begrenzt. Weitere Parkplätze stehen gegenüber der Thüringenhalle (P&R Parkplatz, kostenfrei) sowie im Parkhaus der Stadtwerke Erfurt am Stadion (Johann-Sebastian-Bach-Straße 2a, kostenpflichtig) zur Verfügung.

ITnetzwerk THÜRINGEN

Mediengruppe Thüringen

ITnetzwerk THÜRINGEN

Freistaat Thüringen

Vortragsprogramm

Thüringen digital.

1. Thüringer E-Government Kongress

7. November 2018
Arena Erfurt

www.egov-thueringen.de

1. **Thüringer E-Gov-Kongress & 4. Tagung Komm. Austausch 07.11.2018 - Arena EF**

Foto: ITnet Thüringen e.V. - https://www.egov-thueringen.de/galerie/

KOMMUNALER AUSTAUSCH

DHGE – Kommunaler Austausch – www.ka-fin.de

DHGE – 4. Tagung Kommunaler Austausch – 1. E-Government-Kongress Arena EF

am 7. November 2018 fand die 4. Tagung des Kommunalen Austausches statt. Bereits vorangegangen waren 3 Tagungen am 3. Mai, 18. Oktober 2017 und am 13. Juni 2018 jeweils an der DHGE, Campus Gera.

Die Tagung hatte einen außergewöhnlichem Rahmen und außergewöhnlichem Ort - als **Kommunaler Austausch Spezial - in der Arena Erfurt** (Steigerwaldstadion) und dies im Rahmen des **1. Thüringer E-Government-Kongresses**.

Die Veranstaltung wurde initiiert vom Thüringer Finanzministerium, dem Bereich E-Government mit dem CIO, Dr. Hartmut Schubert. Auf ausdrückliche Bitte des TFM wurde wegen der Gleichzeitigkeit beider Tagungen diesmal der Weg gewählt, die Tagung des Kommunalen Austausches in den 1. Thüringer E-Government Kongress zu integrieren.

In ihrer **Eröffnung** konnte **Professorin Kathrin Winkler** als Studienrichtungsleiterin Öffentliches Management die Teilnehmer des Kommunalen Austausches in der Loge 2 begrüßen. Wieder kamen die Tagungsteilnehmerinnen und Teilnehmer aus Thüringer Kommunen, Landkreisen, Landesbehörden, wie dem Thüringer Finanzministerium, dem Thüringer Innenministerium sowie wissenschaftlichen Einrichtungen, beispielhaft der TVS in Weimar, dazu auch aus Nachbarbundesländern, insbesondere Sachsen-Anhalt.

Im Rahmen der Vormittagsveranstaltungen ab 10:30 Uhr konnten die Austausch-Teilnehmer die verschiedenen Angebote das E-Government-Kongresses zunächst nutzen, um dann ab dem frühen Nachmittag ab 13:30 Uhr in die Arbeitsgruppentagungen des Kommunalen Austausches einzutreten.

Arbeitsgruppe 1 - E-Government-Kompetenzen

In seinem Vortrag stellte der Hauptreferent Julian Vonarb, Oberbürgermeister der Stadt Gera, die Entwicklung des durch den E-Government-Prozess in den Kommunen benötigten Fachkräftebedarfs, dessen Gewinnung und die Qualifizierung/Fortbildung der Bestandskräfte aus Sicht der Stadt Gera dar.

Arbeitsgruppe 2 – Kommunalfinanzen - Doppik

Hier wurde intensiv die sehr kurzfristig vorliegende **Änderungsfassung der ThürGemHV-Doppik** (26. Oktober 2018) diskutiert. Insbesondere bestimmte die Diskussion die Änderungen des § 18 im Abs. 3 - Erleichterungen im Haushaltsausgleich durch Berücksichtigung von Fehlbeträgen, die aus planmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens vermindert um planmäßige Erträge aus der Auflösung korrespondierender Sonderposten entstehen, Verrechnung mit der all. Rücklage bis zu 50 %.

Zum anderen die Änderung des § 38 Abs. 2 Bildung von Pensionsrückstellungen für kommunale Beamte und Beihilfeberechtigte – **Rückstellungsverbot -** sowie die Übergangsbestimmungen im § 63a.

In der Diskussion der Doppik-Kommunen und wissenschaftlichen Einrichtungen wurde hinsichtlich der Änderungen Haushaltsausgleich (§ 18 (3) bzw. § 63a) einheitlich positive Sicht festgestellt und Zustimmung zu den beabsichtigten Änderungen der ThürGemHV-Doppik;

Hinsichtlich der Thematik künftiges **Rückstellungsverbot (Pensionen) (Pflichtmitglieder des KVT)** - § 38 (2) wurden die Standpunkte und Sichtweisen ausgetauscht; dies auch unter Berücksichtigung des Urteil des BFH vom 5.4.2006 und der positiven Erfahrung mit gleicher Rechtslage beispielsweise im Bundesland Sachsen-Anhalt.

Dem gegenüber besteht die Vorstellung der Beibehaltung der bisherigen Regelungen mit Bezug zur System-Treue der rein kaufmännischen Rechnungslegung (sehr starke HGB Anlehnung).

Diskussionsergebnis - die Änderungen (Streichung der Passivierungspflicht) f. Pflichtmitglieder des KVT wurde mehrheitlich, bei einer Gegenstimme, begrüßt.

Ein nächster Termin der AG Doppik des Kommunalen Austausches ist für Januar 2019 in Einladung der TVS Weimar bereits vorgeplant.

Arbeitsgruppe 3 – Kommunalfinanzen – Grundsteuern

In ihrem Vortrag beleuchtete die Referentin Frances Schieferdecker, nebenamtl. Dozentin an der DHGE Gera, die Gründe für das BVG-Urteil v. April 2018 - Verfassungswidrigkeit der derzeitigen Erhebungsgrundlagen Grundsteuer - sowie Modelle einer möglichen künftigen Neuregelung.

Zugleich wurde auf Stolperfallen der praktischen Grundsteuererhebung in den Gemeinden im Datenabgleich/Datendifferenz zu Messbescheiden der jeweiligen Finanzämter aufmerksam gemacht.

E-Government – Zusammenarbeit der DHGE Gera & TVS Weimar

Gelegentlich der Austauschtagung wurden sehr interessante Gespräche für eine konkrete Zusammenarbeit und Kooperation der DHGE Gera mit der TVS Weimar im Rahmen des **Aufbaus gemeinsamer E- Government Kompetenzen** erörtert und konkrete Umsetzungsszenarien entwickelt.

Ziel ist es, baldmöglichst eine **Kooperationsvereinbarung** zur Thematik zu fixieren. Hieraus ergeben sich für beide Einrichtungen sehr wichtige Möglichkeiten der Wissensvermittlung im Bereich des klassischen Studiums wie auch der Qualifizierung und Weiterbildung von Bestandskräften im Bereich der öffentlichen Verwaltung.

Auswertung – positive Resonanz – Austausch akzentuiert fortsetzen

Eine erste Auswertung des während der Tagung ergab eine gute Resonanz und positive Wertung der Tagung durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mit dem Wunsch der weiteren akzentuierten Fortsetzung des insgesamt als wichtig und bedeutsam eingeschätzten Projektes Kommunaler Austausch. Sehr wichtig wurde auch der persönliche, direkte und unmittelbare Austausch der Tagungsteilnehmer untereinander als kaum ersetzbares Element eingeschätzt.

Austauschprojekt-Homepage www.ka-fin.de

Für den effektiveren gegenteiligen Austausch wurde auf die Austauschprojekt-Homepage www.ka-fin.de hingewiesen. Hier werden auch die von den Referenten zur Verfügung gestellten **Dokumente und Skripte der 4. Tagung** kurzfristig zum -> **Download** eingestellt.

Nächste Folgetagung kommunaler Austausch terminiert

Zu Beginn der Tagung konnte durch Professorin Katrin Winkler der Termin der nächsten Folgetagung des Kommunalen Austausches bekannt gegeben werden:

Mittwoch, 12. Juni 2019, DHGE Campus Gera.